



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 23. Jahrgang

felix.



1. April 2022

Schloss wird Partymeile



3

Stadt reagiert auf Druck der Bevölkerung und stellt neues Schloss-Konzept vor



6

Schulen machen Plus



7

Steinach sagt Ja zum Budget



9

Messe am See auf Erfolgskurs



13

Ein neues Café für Arbon

Musical-Tour 2022
DANIEL
Mittwoch, 6. April 2022
20:00 h Gemeindesaal
Steinach

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 2. April 2022
Über 30 Party
DJ Peter & DJ Sandra
Hits aus den
70er – 80er – 90er Jahren
Letztes Mal ü30!
Disco • Bar • Trischli Arbon

RÖMERHOF ARBON
RESTAURANT-HOTEL
KARFREITAGSMENÜ
OSTERMENÜ
IM RÖMERHOF
FREITAG, 15. APRIL
SONNTAG, 17. APRIL
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Reservierungen: 071 447 30 30
SCANMICH
Restaurant-Hotel Römerhof
Freiheitsgasse 3, 9320 Arbon
www.roemerhof-arbon.ch

Grosser Oster-Mal-Wettbewerb
Die Malvorlage für den Wettbewerb erhältst du im Coop Kiosk im Novaseta. Gib dein ausgeмальtes Kunstwerk bis am 14. April im Coop Kiosk ab. Alle Zeichnungen werden bis Ostern im Novaseta ausgestellt und von einer Jury bewertet.
Bei Abgabe deiner Zeichnung erhältst du ein kleines Geschenk.
Gewinne 1 von 12
Kilo-Schoggi-Osterhase
novaseta
Einkauf mit dem Plus.

Arboner Ostermarkt
Samstag, 2. April 2022
9–16 Uhr, Fischmarktplatz
und Promenadenstrasse
Gemütliche
Gastronomie
in der Altstadt
Veranstalter:
arbon tourismus
Arbon und Umgebung

FDP
Die Liberalen
Wahlen Stadtpräsidium Arbon 15. Mai 2022
René Walther
Mit Erfahrung, Ausdauer
und Weitsicht für ein
starkes Arbon.
Lernen Sie René Walther kennen und überzeugen Sie sich selbst.
Donnerstag, 7. April in Frasnacht, «Kochwerkstatt – Zum goldige Öpfel», 19.00 Uhr
Dienstag, 12. April in Stachen, «MoMo», 19.00 Uhr
Donnerstag, 28. April in Arbon, «Presswerk», 19.00 Uhr
renewalther-fdp.ch

AKTUELL

Unternehmer Ronny Spitzli übernimmt Klubschul-Räume

Schloss wird Event-Lokal

Die Stadt Arbon macht ernst. Eine Woche nach dem es in einer Medienmitteilung hiess, man wolle das vor einem halben Jahr präsentierte Tourismuskonzept «effizient und zügig umsetzen», lässt die Stadt den Worten Taten folgen und stellt den neuen Mieter im Schloss Arbon vor.

Ronny Spitzli, Unternehmer und Projektleiter aus Schwarzenbach, übernimmt ab Anfang September die Räumlichkeiten der Migros Klubschule. Diese zieht auf Ende Juli aus dem Schloss aus. Der Vertrag läuft offiziell aber noch bis Ende August. Für Spitzli kein Problem. Sein Konzept zielt ohnehin auf die Wintermonate ab. «Wir nennen es 'Hannah im Schloss' in Anlehnung an unser geplantes Gastroprojekt auf dem Arboner Hafendamm», erklärt der Unternehmer. Er wartet noch immer auf eine Baubewilligung, um die gastronomische Zwischennutzung «Hannah am See» umsetzen zu können. «Hannah im Schloss» soll eine Ergänzung und Weiterentwicklung des dortigen Projekts sein. Ronny Spitzli plant ein ganzheitliches Event-Konzept, das Veranstaltungen, Gastronomie und Übernachtung miteinander kombiniert. Aus einem Teil der Schulungszimmer der Migros Klubschule plant Spitzli einfache Hotelzimmer zu machen. «So dass die Gäste nach einer durchzechten Nacht nicht noch nach Hause fahren müssen», verrät er schmunzelnd, fügt aber sogleich



Ronny Spitzli (l.) und Markus Rosenberger Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften bei der Vertragsunterzeichnung im Schloss Arbon.

an: «Selbstverständlich stehen unsere Zimmer auch allen übrigen Touristen zur Verfügung.» Spitzli übernimmt auch die «Wirtschaft zum Schloss» und bietet dort ab September an sechs Tagen die Woche «einen bunten kulinarischen Mix» an.

Zum Mietzins wollen sich beide Parteien nicht äussern. Wegen der hohen Investitionskosten wurde jedoch ein 10-Jahres-Vertrag unterzeichnet. «Wir streben eine langfristige Zusammenarbeit an», so Rosenberger. kim

10-Jahres-Vertrag unterzeichnet

Die Öffnungszeiten waren eine Auflage der Stadt Arbon. Dafür darf Spitzli auch den Schlosshof bespielen. Markus Rosenberger, Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon, ist sichtlich erfreut über die Zusammenarbeit mit dem Projektleiter. «Ronny Spitzli ist ein junger und dynamischer Event-Veranstalter, genau das, was die Stadt braucht.»

Info-Anlass im Schloss

Heute Freitag, 1. April, von 13.30 bis 14.30 Uhr stellt Ronny Spitzli zusammen mit Markus Rosenberger, Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon, Interessierten das neue Projekt im Schloss Arbon vor. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Fiese Betrügermasche gegen Senioren

Telefonbetrüger haben im Moment Hochkonjunktur. Immer wieder gehen bei der Kantonspolizei Thurgau Meldungen ein, dass Kriminelle mit der Masche «Falsche Polizisten» Seniorinnen und Senioren kontaktieren. Die Kapo bittet um Vorsicht.

Die Kriminellen geben sich als Polizistin oder Polizist aus und behaupten beispielsweise, dass in der Nachbarschaft viele Einbrüche

stattgefunden hätten und die Angerufenen in Gefahr seien. Die Opfer werden überzeugt, ihr Geld und ihre Wertsachen «der Polizei zur sicheren Aufbewahrung» zu übergeben. Leider haben die Betrüger immer wieder Erfolg, und die Geschädigten werden teils um mehrere zehntausend Franken gebracht. Die Kriminellen gehen geschickt vor, verwickeln ihre Opfer in Gespräche und versetzen diese mit bedrohlich

erscheinenden Geschichten in Angst und Schrecken. Die Polizeikräfte warnen seit Jahren vor dieser Betrüglermasche. Im Grunde muss man sich nur eine Faustregel merken: Vorsicht, wenn jemand am Telefon Geld oder Wertsachen will. Die echte Polizei wird niemals Geld oder Wertsachen zur «sicheren Aufbewahrung» abholen respektive annehmen. Weitere Informationen und Tipps gibt es unter telefonbetrug.ch. kapo

DEFACTO

Bares ist Wahres...

Seit längerer Zeit wollen uns Banken, Kreditkartenunternehmen und «Krypto-Börsianer» weismachen, dass die Tage des Bargeldes gezählt sind. Doch das Gegenteil ist der Fall: In der Euro-Zone und in der Schweiz hat der Notenumlauf pro Kopf einen neuen Höchststand erreicht. Sind diese hohen Barbestände Anzeichen eines wachsenden Misstrauens gegen die Regierungen und gegen die Banken? Ohne Zweifel hat die Null- und Negativzinspolitik der Notenbanken dazu geführt, dass die Leute lieber Banknoten im Tresor stapeln als Negativzinsen zu bezahlen.

Unter dem scheinheiligen Argument «Kampf gegen die Geldwäscherei» versuchen die von den Regierungen instrumentalisierten Notenbanken die Notenhaltung einzudämmen, indem sie die grossen Noten aus dem Verkehr ziehen. In Tat und Wahrheit geht es darum, die Regierungen bei ihrer Politik, die totale Kontrolle über die Finanzen ihrer Bürger zu gewinnen, zu unterstützen. Die Möglichkeit, sein Ersparnis in Banknoten unter der Matratze aufzubewahren hat nämlich einen wichtigen Nebeneffekt. Würde die SNB ihren Negativzins beispielsweise auf minus zwei Prozent drücken, würde wohl ein Sturm auf die Bankschalter erfolgen. Somit gilt: Nur Bares ist Wahres! Deshalb gilt es, sämtliche Vorstösse, die auf eine Abschaffung von Bargeld oder den Einzug grosser Banknoten abzielen, zu bekämpfen. Denn, auch wenn die Inflation laufend an der Kaufkraft zehrt, bedeutet Bargeld Freiheit.



Konrad Brühwiler, Kantonsrat und Präsident SVP Arbon

Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- Fahrradträger, auch für E-Bikes
- eingebauter Backofen
- überdurchschnittliche Ausrüstung

Frühling + Sommer nur noch wenige Wochen verfügbar!



Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch



360° Service im Nautik Bereich

Beratung & Verkauf / Transport & Lager / Service & Reparaturen / Unterhalt

+41 79 550 81 89 • www.seamarine-boats.ch



Mut heisst Neues entdecken

Sicher auf Kurs mit unserer Kaskoversicherung All Risk für Wasserfahrzeuge.



Mehmet Ljimini

Agenturleiter
Agentur Arbon | Berglistrasse 2 | 9320 Arbon
M 079 574 61 73 | mehmet.ljimini@allianz.ch
ALLIANZ.CH/ERICH.MARTE

Kultur im Tankkeller

05.03.22 bis 28.05.22

Programm im April

1.

Julian Sartorius

2.

Muhi Tahiri

9.

Julia Kubik

15.

Chuchchepati Orchestra

16.

Ankathie Koi

21.

Blizz Rhythmia

22.

The Wonkers

23.

Sun Cousto
YanaY

24.

Blaskappelle Thurgados

29.

Christian Uetz

30.

Sinfonisches Orchester
Arbon

tankkeller.ch
Bahnhofstrasse 4, 9322 Egnach

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

Die temporäre Nutzung von öffentlichem Grund für gastronomische Angebote trägt dazu bei, diesen Raum für Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für Gäste attraktiver zu machen. Aufgrund der Zunahme entsprechender Angebote hat der Arboner Stadtrat an seiner Sitzung vom 21. März beschlossen, klare Rahmenbedingungen festzulegen und die Tarifstruktur für alle Anbieter neu zu ordnen. Die neuen Tarife hat er rückwirkend per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

SUP-Verbot im Schwimmbad

Das Stand-up-Paddling (SUP) erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Daher wurden 2021 am Arboner Seeufer drei Stellen bestimmt, die sich besonders gut für Paddler eignen, nämlich der Wöschplatz, die Schütli beim Seepark und das Frauenbad. Aufgrund dessen hat der Stadtrat beschlossen, die Badeordnung mit dem Hinweis zu ergänzen, dass im Schwimmbad ein generelles Stand-up-Paddling-Verbot besteht.

Angepasste Hafenumstellung

Aufgrund der Systemumstellung zu Boatpark und durch Änderungen in der Handhabung der Hafenmeisterei wurde es notwendig, die Hafenumstellung anzupassen. Der Stadtrat hat die revidierte Fassung genehmigt und per 1. April in Kraft gesetzt.

Ermittelte Bewilligungen

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- Reto Gmür, Arbon, für die Sanierung des Einfamilienhauses mit Anbauten, die Umnutzung der Pergola in einen Carport sowie die Installation einer

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Aus dem Stadthaus

Jugendliche für Stadtworkshop gesucht



Um die Ideen der Jugend in Bezug auf Treffpunkte und andere Anliegen aufzugreifen und diese in einem gemeinsamen Prozess weiterzuentwickeln, lanciert der städtische Bereich Gesellschaft einen sogenannten Stadtworkshop. Um das Projekt an den Bedürfnissen der Zielgruppe ausrichten zu können, sucht die Stadt Arbon 5 bis 10 Arbonerinnen und Arboner im

Alter zwischen 10 und 21 Jahren für eine Begleitgruppe. Diese Begleitgruppe trifft sich zwischen April 2022 und Mai 2023 etwa viermal und entwickelt mit den Projektverantwortlichen das Vorgehen. Bei Fragen und Interesse steht Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon (reto.stacher@arbon.ch, 071 447 14 68) zur Verfügung. Medienstelle Arbon

Kanton Thurgau stellt Contact Tracing ein

Mit dem Ende der Isolationspflicht nach einer Covid-19-Infektion ab heute, 1. April, wird auch das Contact Tracing im Kanton Thurgau beendet. Erhalten bleibt die automatische Information an positiv getestete Personen.

Eine Medienmitteilung. Eingehende Anrufe und Emails werden an die kantonale Hotline umgeleitet. Diese ist weiterhin unter 058 345 34 40 und per Mail unter hotline@tg.ch erreichbar. Bestehen bleibt auch nach Aufhebung der Isolationspflicht die automatische Benachrichtigung positiv getesteter Personen. Den betroffenen Personen wird weiterhin eine SMS-Bestätigung zugeschickt. Ebenfalls wird es möglich sein, eine «Covid-positiv-Bescheinigung» online herunterzuladen. I.D.



Infolge bevorstehender Pensionierung unserer Rechtsdienstleiterin suchen wir per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine/-n motivierte/-n und engagierte/-n

Jurist/-in (80–100 %, Aufteilung auf zwei Stellen möglich)

Im Rechtsdienst sind Sie zuständig für die Bearbeitung von Rechtsfragen verschiedenster Art, die sich im Rahmen der vielfältigen Aufgaben der Stadt stellen.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch/stellen.

Luft- / Wasser-Wärmepumpe an der Amriswilerstrasse 90, Arbon

- Roland Grischott, Arbon, für die Installation einer Photovoltaikanlage an der Landquartstrasse 28, Arbon
- der MLC Immobilien AG, Goldach, für den Anbau einer Doppelgarage an der Seeblickstrasse 2, Arbon
- den Stockwerkeigentümern Hauptstrasse 9, Arbon, für die Renovation der Fassade dieser geschützten Liegenschaft

20 Jahre im Dienst der Stadt

Am 1. April 1989 stiess Andrea Carocari zum Team des Einwohneramts der Stadt Arbon. Nach rund sieben Jahren bei der Stadtverwaltung orientierte sie sich zwischenzeitlich neu, kehrte per August 2009 jedoch als Sachbearbeiterin zur Stadt Arbon zurück. Im März 2011 wechselte sie von den Einwohnerdiensten zum Steueramt, dem sie seither treu geblieben ist. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Andrea Carocari zu ihrem Jubiläum, danken ihr für ihr langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Wir gratulieren

Martha Straub feiert am 3. April ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Knapp 4700 Franken für Ukraine gesammelt

Das Benefizkonzert in der Musikschule Arbon von letzter Woche zu Gunsten der Ukraine war ein Erfolg. Trotz des schönen Wetters war der Saal mit bis 130 Zuhörenden bis auf den letzten Platz besetzt. Es kam ein Spendenbetrag von fast 4700 Franken zusammen, welcher der Glückskette gesendet wird. pd.

Aus der Sekundarschulgemeinde Arbon

Sek braucht mehr Schulraum

Die Rechnung 2021 der Sekundarschulgemeinde Arbon schliesst mit einem Vorschlag von 3,5 Millionen Franken um 1,2 Millionen Franken besser ab als budgetiert. 2022 wird nun die fünfprozentige Steuerfuss-senkung wirksam. Die Urnenabstimmung über die Rechnung findet am 15. Mai statt.

In der Rechnung 2021 stehen den Einnahmen von 18 Millionen Franken Ausgaben von 14,5 Millionen Franken gegenüber, womit ein Vorschlag von 3,5 Millionen Franken resultiert. Das Budget rechnete mit einem Einnahmenüberschuss von 2,3 Millionen Franken. Das Eigenkapital erhöht sich damit auf circa 6,8 Millionen Franken. Der Gesamtertrag fiel um rund 0,5 Millionen Franken höher aus als veranschlagt: plus 1,36 Millionen Franken Steuern, minus 915 000 Franken Kantonsbeitrag wegen höherer Steuerkraft. Der vorgesehene Aufwand wurde um rund 700 000 Franken reduziert, davon rund 310 000 Franken beim Personalaufwand und 280 000 Franken beim Sachaufwand.

Mindereinnahmen von 1,8 Millionen

Die Befürchtung, dass das Rechnungsergebnis wegen corona-bedingten Steuerausfällen schlechter ausfallen könnte, hat sich nicht bestätigt. Und trotzdem ist es für die Schulbehörde zu früh, betreffend steuerlichen Folgen von Corona Entwarnung zu geben. Lohnausfälle wegen Kurzarbeit, finanziellen Verlusten von Firmen und so weiter können sich erst verzögert auswirken. Definitiv reduziert werden in der Rechnung 2022 die Erträge um den Betrag, der ab dem laufenden Jahr wirksamen fünfprozentigen Steuerfuss-senkung, was Mindereinnahmen von circa 1,8 Millionen Franken entspricht. Weiter abgebaut werden konnte im Berichtsjahr die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohner. Sie beträgt aktuell 1017 Franken pro Kopf und liegt damit gemäss den Vorgaben des Kantons nahe dem Niveau «ge-



Zu wenig Schulraum: Im Reben 4 ist ein zusätzlicher Schulhausbau in Planung.

ringe Verschuldung». Von 180 auf 123,5 Prozent ebenfalls verbessert werden konnte der Nettoverschuldungsquotient, der damit vom Kanton aber immer noch als «ungenügend» beurteilt wird.

Neubau für Reben 4

Wegen den von heute circa 550 bis 2029 auf rund 650 Schülerinnen und Schüler ansteigenden Beständen muss zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Die entsprechende Schulraumplanung ist weiter fortgeschritten. Im laufenden Jahr werden Investitionen im Schulzentrum Stacherholz vorgenommen, 2023 soll dann das Zentrum Reben 25 folgen. Die Aufwendungen betreffen neben baulichen Massnahmen zur Optimierung der Raumnutzungen unter anderem auch die Vornahme von unfallverhindernden und feuerpolizeilichen Investitionen. Im Schulzentrum Reben 4 wird ein zusätzlicher Schulhausbau geplant. Hier sollen sechs Regelklassenzimmer mit entsprechenden Gruppenräumen, naturwissenschaftliche und

Werkräume sowie eine zusätzliche Schulküche entstehen. Neugestaltet werden soll zudem der Pausenplatz. Ein entsprechendes Projekt wurde aus finanziellen Gründen seit 2013 zurückgestellt. Offen ist, ob die Turnhalle saniert oder neu gebaut wird. Vom Bedarf her müsste wegen dem heute nicht genügenden Angebot eine neue Zweifachhalle geplant werden. Ob ein Abbruch der bestehenden Baute möglich ist, wird zurzeit geklärt. Parallel zu den Projekten Stacherholz und Reben 25 wird der Projektwettbewerb für das Zentrum Reben 4 vorbereitet. Sobald Klarheit darüber besteht, wie der definitive Finanzbedarf für die Investitionen in den Schulraum – insbesondere auch ins Schulzentrum Reben 4 – ist, wird die Schulbehörde in der Frage einer weiteren Steuerfuss-senkung entscheiden.

Neu eingeführt: Coachingkationen Kostenwirksame Entscheide hat die Schulbehörde im Bereich der Schulqualität getroffen. So wird ab dem Schuljahr 2022/23 der Mathematikunterricht wieder aufgeteilt nach Niveaus geführt. Zudem wird auf den gleichen Zeitpunkt hin für Klassenlehrpersonen im Sinne eines Pilots eine Coachingkation eingeführt. In diesem neuen Gefäss führen die Lehrpersonen mindestens einmal pro Semester mit jeder Schülerin und jedem Schüler ein zusätzliches Gespräch, in dem Lernberatung, Berufswahl, Verhaltensaspekte, soziale und persönliche Themen Inhalte sind.

Medienstelle SSG Arbon

Infoanlass für Bevölkerung im April


Die öffentliche Orientierungsversammlung über die Rechnung 2021 der SSG Arbon findet am 26. April, 19.30 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Rebenstrasse 25 statt. Die Urnenabstimmung ist auf den 15. Mai angesetzt.

Schule Frasnacht will eigenständig bleiben

Die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Frasnacht genehmigten diese Woche die Rechnung 2021 mit einem Aufwand von 3035180 Franken und einem Ertrag von 3271103 Franken. Zum positiven Rechnungsergebnis hatten vor allem Fiskalerträge juristischer Personen beigetragen, die deutlich höher ausfielen als budgetiert. Auch das Budget 2022 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 64 Prozent und einem erwarteten Verlust von 320 000 Franken wurde einstimmig angenommen. Eine rege Diskussion zu Traktandum einer möglichen Zusammenlegung mit der Primarschulgemeinde Arbon blieb aus. Mit 50 Ja- zu null Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen wurde für die Eigenständigkeit der Frasnachter Schulgemeinde gestimmt. kim

Schulgemeinde Stachen erhöht Steuerfuss

An der Schulgemeindeversammlung in Stachen wurde die Erfolgsrechnung 2021 bei einem Aufwand von 1218529 Franken und einem Ertrag von 1199325 Franken genehmigt. Über das Budget 2022 wurde rege diskutiert. Es stand das Raumprovisorium und damit verbunden die Investitionsrechnung sowie die Anhebung des Steuerfusses um sechs Prozent zur Abstimmung. Schulpräsident Jürgen Schwarzbek und Finanzverantwortlicher Roger Moor hatten diesbezüglich einige Fragen der Stimmbürgerschaft zu beantworten. Schlussendlich nahm diese jedoch das Budget 2022 mit dem neuen Steuerfuss von 66 Prozent und einem Gewinn von 4300 Franken einstimmig an. mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch 	
Gesuchsteller	Tim Allmendinger, Horn
Grundeigentümer	Tim Allmendinger, Horn
Projektverfasser	Columpsi Gianpaolo, Abtwil
Vorhaben	Wärmepumpe für Schwimmbad
Parzelle	612
Flurname/Ort	Tübacherstrasse 13, 9326 Horn
Öffentliche Auflage	
vom 01.04.2022 bis 20.04.2022	
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn	
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG). Horn, 25.3.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG	

Aus der Primarschulgemeinde Arbon

PSG macht erneut Gewinn

Erneut präsentiert die Primarschulgemeinde Arbon ein erfreuliches Ergebnis: Die Rechnung 2021 schliesst um 2,7 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Der Ertragsüberschuss von 1,6 Millionen Franken soll als Einlage in die Vorfinanzierung der Sanierung des Schulcampus Stacherholz verwendet werden.

Die Rechnung 2021 der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon schliesst 2681935 Franken über dem Budget. Der positive Abschluss ist in erster Linie auf den Einmaleffekt durch die Abgrenzung der kantonalen Beitragsleistungen (2,15 Millionen Franken) zurückzuführen. Beim Fiskal-ertrag sind zusätzliche Einnahmen in der Höhe von 157 165 Franken zu verzeichnen. Der Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern beläuft sich auf rund 176 000 Franken.

Höherer Stellvertretungsbedarf

Dank der aktiveren Bewirtschaftung der Liegenschaften und einer angemessenen Planung von Unterhaltungsarbeiten liegt der bauliche Unterhalt knapp 45 000 Franken unter Budget. Zu einer ungeplanten Entlastung der Rechnung haben etwa



Der Ertragsüberschuss 2021 soll für die Sanierung des Schulcampus Stacherholz verwendet werden. Hier fallen in den kommenden Jahren diverse Arbeiten an.

abgesagte Lager, Reisen und Anlässe geführt. Wiederum ist auch der kostenbewusste Umgang der Mitarbeitenden mit den finanziellen Ressourcen erkennbar. Der Personalaufwand war höher als budgetiert, was dem erhöhten Stellvertretungsbedarf geschuldet ist. Weiterhin ist ein Augenmerk auf den Nettoverschuldungsquotienten zu legen. Trotz Rückzahlung von Fremdgeldern in der Höhe von 2,3 Millionen Franken ist ein Prozentwert von 170,3 immer

noch kritisch. Als schlecht beurteilt wird das Zinsbelastungsrisiko. Allerdings ist in den nächsten Jahren nicht mit einem Zinsniveau von gegen fünf Prozent zu rechnen. Bei der Nettoschuld je Einwohner wird eine mittlere Verschuldung ausgewiesen. Diese konnte dank des Bevölkerungswachstums reduziert werden.

Verwendung Ertragsüberschusses

Die Mehreinnahmen der letzten Rechnungsjahre haben das

Eigenkapital anwachsen lassen. Neu beträgt das Eigenkapital 7,8 Millionen Franken. Der Ertragsüberschuss von 1575 074 Franken soll vollumfänglich für die Vorfinanzierung der Sanierungsarbeiten auf dem Schulcampus Stacherholz verwendet werden. Dies beantragt die Schulbehörde einstimmig. Die Einlage in die Vorfinanzierung wird die künftigen Ergebnisse um rund 45 000 Franken pro Jahr entlasten. Da der Schulcampus Stacherholz aus verschiedenen Gebäuden besteht, wird die Sanierung in Etappen notwendig sein und sich auf die nächsten drei bis vier Jahre verteilen. Der Aussenbereich Kindergarten wurde letztes Jahr erneuert. Dieses Jahr folgt der Pausenspielbereich beim Primarschultrakt und der Boden im Singsaal. Zudem wird der Zugang vom Stacherholzweg auf den Pausenbereich verbreitert. Die nächsten Projekte der PSG sind die Dreifachsporthalle und der Kindergarten Gotthelfstrasse. Bei ersterem läuft dieses Jahr die Projektierung mit geplantem Abschluss des Sanierungsprojektes bis 2025. «Für den Kindergarten möchten wir dieses Jahr noch einen Projektwettbewerb lancieren», sagt Regina Hiller, Präsidentin der PSG Arbon. Ab 2026 stehen energetische Sanierungen in diversen Gebäuden auf dem Campus an.

Medienstelle PSG Arbon/kim

Aebisegger rügt die Steinacher Bürger

An einer ereignislosen Bürgerversammlung in Steinach lässt nur die Schwarzmalerei des Gemeindepräsidenten aufhorchen.



Gemeindepräsident Michael Aebisegger

Wer in der Hoffnung auf eine turbulente Bürgerversammlung diese Woche im Steinacher Gemeindesaal erschien, wurde enttäuscht. Heftige Debatten wie 2019 blieben aus. Im Gegenteil schien es fast, als ob die Steinacherinnen und Steinacher kaum Diskussionsbedarf hätten. Zumindest nicht im offiziellen Teil der Veranstaltung. So stach die offensichtlich Schelte des Gemeindepräsidenten an seiner Stimmbürgerschaft zur abgelehnten Ortsplanrevision fast schon

unangenehm heraus. Michael Aebisegger betonte wiederholt, welche Konsequenzen dies nun für Steinach habe: blockierte Arealentwicklung und in der Folge Mindereinnahmen bei den Steuern. Immerhin übernimmt die Gemeinde auch

Verantwortung. Seit Donnerstag läuft eine Umfrage bei den Einwohnenden zur gescheiterten Ortsplanrevision, von der sich die Gemeinde wertvolle Erkenntnisse für die neu aufzurollende Planung erhofft. Diese soll noch Ende Jahr «Tempo Teufel» angepackt werden. Dieses Mal plant die Gemeinde auch, die revidierte Ortsplanung dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen.

Defizit bleibt Thema

Am Steuerfuss wird in Steinach vorerst nicht gerüttelt. Aebisegger weist jedoch daraufhin, dass das budgetierte Defizit von 1,1 Millionen Franken «strukturell» sei und die Gemeinde noch eine Weile beschäftigen werde.

Nicht zuletzt, weil die aktuelle Wirtschaftslage sowie die Entwicklung des «Lebensraums Gartenhof» nicht eindeutig abschätzbar seien. Gepaart mit dem Abgang der TE Connectivity und der fehlenden Arealentwicklung, könne es sein, dass das Eigenkapital der Gemeinde bei gleichbleibender Entwicklung in vier bis fünf Jahren aufgebraucht sei.

Rigorose Sparpolitik bleibt aus

Auch der defizitäre Energiefonds und dessen Sanierungs-Anpassungen riss die Bevölkerung nicht zu Wortmeldungen hin. Die drei Anträge des Steinacher Markus Steinmann, der eine rigorosere Sparpolitik in dieser Sache forderte, wurden alle abgelehnt. Die Rechnung 2021 und das Budget 2022 wurden jedoch einstimmig angenommen. kim

Den Garten auf Vordermann bringen

Damit der Garten für Familie und Freunde im Sommer zu geniessen ist, darf der Frühlingsputz vor dem Aussenbereich keinen Halt machen.

Im April weiss man genau, was man erwarten darf: eine wechselhafte Wetterlage. Der Monat bietet sich deshalb besonders für Reinigungsarbeiten der Gartenausrüstung an.

Weg mit den Algen

Algen in Wassersschläuchen sind keine Seltenheit. Nach der Überwinterung des Schlauchs können sich vermehrt Ablagerungen darin befinden. Vor der ersten Nutzung sollte der Schlauch einige Minuten ohne Aufsätze durchgespült werden.

Terracotta von Kalk befreien

Sollte die Pflanzenerde von Terracotta-Töpfen gewechselt werden,

lassen sich diese im gleichen Atemzug einer kurzen Reinigung unterziehen. Es geschieht oft, dass sich über die Zeit eine Kalkausblühung auf den Töpfen ausbreitet. Diese lässt sich leicht mit einer Bürste entfernen, nachdem der Topf über Nacht in einer Lösung aus Wasser und Essigessenz oder Zitronensäure im Verhältnis 20 zu eins eingelegt wurde.

Rost Ade

Rost auf der Gartenschere lässt sich mit einem einfachen Trick entfernen. Dazu wird nur eine Kartoffel benötigt, womit die rostigen Stellen eingerieben werden und schon sollte sich der Rost lösen. Bei nicht endend wollender Gartenarbeit oder grösseren Reparaturen helfen die lokalen Anbieter jederzeit gerne weiter.

Wir würden Sie gerne in den Start der Frühlingsaison begleiten...




Ribi Gartenbau GmbH
Flurstrasse 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch



Kaiser
Garten- und
Landschaftsbau AG

Tel. 071 446 10 64
9320 Arbon

www.kaisergartenbau.ch
info@kaisergartenbau.ch



gartengestaltung.
gartenbau.
gartenpflege.

straubgartenbau

9306 freidorf | t 071 455 24 44
info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch



Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- ERNEUERBARE ENERGIE
- STEIL- + FLACHDACH
- FASSADENBAU
- BAUSPENGLEREI
- UNTERHALTSARBEITEN

hubmann-dach.ch
Tel. 071 477 10 91

- Familienbetrieb seit 1970 in der Ostschweiz

Teppichwäsche mit Zufriedenheitsgarantie

Teppichwäscherei Amberger

Wäscherei und Reparaturwerkstätte

Frühjahrsaktion
-20% bis zum 9. April 2022
Jetzt Termine sichern!

- Bei einer Teppichreparatur ist die Wäsche kostenlos!

- Waschen / Bio-Wäsche
- Teppichbodenwäsche
- Polsterreinigung
- Klopfen
- Entflecken
- jetzt neu bei uns: Matratzenreinigung
- Entmotten
- Spannen
- Reparieren / Restaurieren
- Sofas / Polster neu beziehen
- Ankauf & Verkauf von Teppichen aller Art!

Teppichwäsche ist Vertrauenssache!

Kostenlose Abholung und Zustellung!

Kontakt
Teppichwäscherei Amberger
Grabenstrasse 4
9320 Arbon
Tel. 071 440 46 11
teppichwaescherei_amberger@gmx.ch

Bodensee-Schifffahrt startet in die Vorsaison

Vergangene Woche stachen die Schiffe der Bodensee-Schifffahrt AG (SBS) erstmals seit dem Ausbruch der Pandemie wieder planmässig in See. Der Wochenendkurs umfasst die Route von Romanshorn nach Meersburg und von Rorschach nach Lindau. Der Saisonstart bildet auch den Auftakt zum Frühjahrsprogramm mit Hafenfest vom 9. und 10. April, dem Kunstevent «Romanshorer Luftspiele» und der Flottensternfahrt nach Lindau. Die Vorsaison dauert in diesem Jahr bis am 1. Juli.

Roma-Jazz im Tankeller Egnach

Heute Freitag, 1. April, ab 21 Uhr bespielt der Schlagzeug-Virtuose Julian Sartorius die verschiedenen Räume des Tankellers. Und am Samstagabend, 2. April, ab 21 Uhr spielt der Roma-Sänger Muhi Tahiri mit seinem Quartett aus Basel auf.

«SVP bi de Lüt» mit Manuel Strupler

Nach der Hauptversammlung der SVP Horn am Donnerstag, 7. April, lädt die Partei zu einem öffentlichen Teil ein. Ab 20.15 Uhr wird Nationalrat Manuel Strupler zum Thema «Frei und sicher. Weshalb es für eine unabhängige und sichere Schweiz eine starke SVP braucht» sprechen.

Zwölf Stunden beten in der Galluskappelle

Von heute Freitag, 1. April, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 2. April, um 6 Uhr begegnen sich Christen in der Galluskappelle, in Arbon. Gestartet wird mit einem Gottesdienst. Anschliessend bis circa 20 Uhr besteht die Möglichkeit mit einem Priester zu sprechen oder zu beichten. Die Gebetsnacht wird geprägt sein durch Zeiten der Stille, freies Gebet und Musik. Jeder entscheidet selbst, wann und wie lange man in der Kapelle mitbeten möchte. Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch oder bei Carmen Raschle, Telefon 071 446 92 53.

Die «Messe am See» findet vom 8. bis 10. April zum ersten Mal in Romanshorn statt

«Wir sind voll ausgebucht»

Mit einem breiten Ausstellungsangebot lockt die «Messe am See» dieses Jahr nach Romanshorn. Wie es der Veranstaltung nach der Corona-Pandemie geht und wie es zum Ortswechsel kam, erzählt Vereinspräsident Michael Willi.

Michael Willi, wie geht es der «Messe am See» nach den Strapazen der Pandemie?

Michael Willi: Wir sind völlig ausgebucht und können von einer grossen Nachfrage profitieren. Das Bedürfnis der Ausstellenden, ihr Angebot zu präsentieren, ist grösser denn je. Wir konnten für dieses Jahr rund 15 Ausstellende dazugewinnen, so dass wir die Messe nun mit 77 Ausstellungspartnern durchführen können.

Wie haben Sie angesichts der noch bis Anfang des Jahres bestehenden Corona-Massnahmen die «Messe am See» geplant?

Wir hatten beim Planungsbeginn ein Sicherheitsdispositiv bestimmt, mit welchem die Messe auch mit den damals geltenden Massnahmen hätte durchgeführt werden können. Es ist natürlich genial, können wir die Veranstaltung nun ohne die Berücksichtigung von Massnahmen durchführen. Dennoch haben



Michael Willi, Präsident der «Messe am See», mit der Apfelkönigin 2018/19 Melanie Maurer.

wir das Gelände so gestaltet, dass immer genügend Abstand zwischen den Besuchenden eingehalten werden kann. So können sich alle sicher und wohl fühlen.

Rechnen Sie aufgrund der grosszügigen geplanten Räumlichkeiten mit finanziellen Einbussen?

Das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht kalkulierbar. Wir rechnen aber grundsätzlich mit einer schwarzen Null. Das liegt sowieso in unserem Interesse, da wir als Verein keinen Reingewinn erzielen müssen.

Dennoch führen wir die Messe als wäre es ein Unternehmen.

Nun findet die Veranstaltung zum ersten Mal in Romanshorn statt. Wie kam es zum Standortwechsel?

Wir haben schon lange bemerkt, dass etwa die Hälfte der Ausstellenden nicht aus Arbon stammen, sondern aus der Umgebung. Deshalb haben wir es uns zum Ziel gemacht, die Region Oberthurgau Schritt für Schritt zu erschliessen. Dies soll durch einen Turnus zwischen Arbon, Romanshorn und Amriswil erreicht werden.

Laura Gansner

Messeprogramm

Die «Messe am See» eröffnet am Freitag, 8. April, um 17 Uhr. Die Messe findet unter dem Motto «Leben und Arbeiten im Oberthurgau» auf dem Areal rund um das Eissportzentrum und dem Messepartner «Autobau» in Romanshorn statt. Es werden Sonderschauen zu den Themen «Mobilität – Gestern, heute, morgen», «Energie-Forum», «Genussmeile» und «Hafenfest Romanshorn» präsentiert.

Tim Schärer wechselt vom SC Frauenfeld zum HC Arbon

Rückkehrer als Verstärkung beim HCA

Mit der Rückkehr von Tim Schärer kann der HC Arbon für die kommende Saison eine weitere Verstärkung vermelden. Der Linkshänder spielt aktuell beim Ligakonkurrenten SC Frauenfeld und gehört zu den Topskorern der ersten Liga.

Tim Schärer trug bereits in jungen Jahren das Dress des HC Arbon: In der Saison 2013/14 stiess der ehemalige Elite-Junior von Pfadi Winterthur und den Kadetten Schaffhausen zum HCA und wurde als 18-Jähriger neben der U19 im Erstliga-Team des HCA eingesetzt.



Tim Schärer spielt wieder für den HCA.

Seither spielte er bei SG Yellow/Pfadi Winterthur in der NatiB sowie beim SC Frauenfeld. Bei diesem gehörte er in den vergangenen vier Jahren mit fast 400 Toren regelmässig zu den Topskorern. Nun hat sich Tim Schärer für eine Rückkehr zum HCA entschieden: «Der HC Arbon hat eine junge, talentierte Mannschaft und möchte sich sportlich weiterentwickeln. Dies ist genau das Umfeld, dass ich suche.» Der HCA ist überzeugt, dass Schärer eine Bereicherung für das Team sein wird, wie er in einer Medienmitteilung schreibt.

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

eyyo
men's shop

Die neuen Frühling-
und Sommer-
kollektionen für
Damen und Herren
sind eingetroffen

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.
Ihr Eyyi-men's-Shop-Team

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

Gratis-Eintritt
messeamsee
ROMANSHORN messeamsee.ch

8.-10. April 2022
EZO Eissportzentrum

4 SONDSCHAUEN

Mobilität Energie
Genussmeile Hafenfest

Modeschau
Outdoor Store
Live-Musik ab 21 Uhr
Freitag: RAYMON!
Samstag: BACKWOOD

Samstag, 15 Uhr
Roll out: Porsche 918 Spyder

Familien-Sonntag
11-14 Uhr: GLOBI
14 Uhr: Marius & die Jagdkapelle

Öffnungszeiten (Messe)
Freitag 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag 10.00 - 21.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Hauptsponsor: Thurgauer Kantonalbank
Hauptpartner: autobau
Goldsponsor: wüthrichpflanzen
Silbersponsoren: GEORUGG, FATZER, STUTZ

«Leben und Arbeiten
im Oberthurgau»

Hotel Schiff
Seestrasse 74, 9326 Horn

Ab 4. April 2022
ist das Restaurant
wieder geöffnet.

Pizza
Pasta
Fleisch
Fisch

Tägliches Mittagmenü
Wir freuen uns euch
wieder zu sehen.
Hotel Schiff Team

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE

Neue Signalisation

Im «felix.» vom 18. März war ein Artikel über die geplante neue Signalisation bei der McDonald's Kreuzung. Wie wäre es, wenn sich der Stadtrat von Arbon des gleichen Problems beim Coop Bau und Hobby Markt annehmen würde? Da kommt man bei starkem Verkehr fast nicht über die Strasse, wenn man Richtung Arbon abbiegen will. Auch dort gehört doch ein Schild «Abbiegen nach links verboten» respektive ein Gebotsschild «Nach rechts abbiegen obligatorisch». Es ist nämlich kein weiter Weg, um den Kreisverkehr weiter oben heranzufahren.

Franz Schläfli, Steinach

Wie weiter mit Arbon?

Der Stadt der weiten Horizonte fehlt es an Klarheit, Mut und vor allem an Tatkraft. Ja, es ist einfach, den Stadtrat zu kritisieren. Dieser ist wahrlich nicht zu beneiden. Die Vorstellungen der IG Seeufer ohne (Hoch)Häuser, der «Auftrag», aus dem «Metropol» eine Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge zu machen und der Aufruf, aus dem Schloss Arbon eine Location für Hochzeits-, Familien- und Firmenanlässe zu machen: Die Ideen könnten zahlreicher und unterschiedlicher kaum sein. Sie haben eines gemeinsam: Sie sind nicht Aufgabe einer Stadtverwaltung. Das «Metropol» ist seit jeher Eigentum eines privaten Investors. Nur der Eigentümer alleine entscheidet über die Nutzung - natürlich im

Rahmen der geltenden Gesetze. Das Schloss ist zwar im Eigentum der Stadt. Diese kann also über dessen Nutzung (mit)entscheiden. Der Betrieb von Gastronomie-Betrieben oder anderen Dienstleistungen muss aber den Profis aus der Wirtschaft überlassen werden. Was passiert, wenn die Stadt ein Projekt anstösst und die Bevölkerung mit einbezieht, sehen wir aktuell an der Idee der gastronomischen Zwischennutzung des Seeufers: Viele gute Ideen, bis heute unklare Rahmenbedingungen und so gut wie keine Umsetzung. Ich wünsche mir vom (neuen) Stadtpräsidenten, dass er auf dem Feld der weiten Horizonte konkrete Pflöcke einschlägt. Wir brauchen nicht noch mehr gut gemeinte Ideen - wir brauchen einen erfahrenen Umsetzer!

Markus Grubenmann, Arbon

Fundierter Rucksack und klare Werte

Harry Ratheisers Kandidatur ist ein Geschenk für Arbon. Ob in Krisensituationen oder in Sach- und Finanzgeschäften hat er mich als Geschäftsleiterin des Pflegeheims Sonnhalden Arbon stets beeindruckt, nicht zuletzt auch durch seine klare, direkte und wertschätzende Kommunikation. In meiner Funktion als Institutionsleiterin und Mitglied von Kommissionen durfte ich Harry Ratheiser über Jahre hinweg als engagierten und kreativen Pfarrer, der eine lebendige Pfarrei gestaltet, sowie in di-

versen Kommissionen erleben. Ein gewinnender und überzeugender Sparringpartner mit Format, der auch in herausfordernden Situationen die richtigen Worte findet, der sich reflektiert und aus Überzeugung zur Wahl stellt, im Wissen, dass er nicht «everybody's darling» sein wird. Er wird die erforderlichen Brücken schlagen können und gemeinsame Visionen mit den Involvierten (weiter-)entwickeln können. Harry Ratheiser bringt dafür den entsprechend gefüllten Rucksack mit, kennt die Arbonerinnen und Arboner und wird sich für die Interessen aller Generationen einsetzen. Lassen auch Sie sich von seinem Feuer für die Stadt anstecken, damit sich Arbon gemeinsam mit Ihnen, als aktive Stimmbürger, zu einem attraktiven Lebens- und Arbeitsort weiterentwickelt, denn das Potential ist noch nicht ausgeschöpft. Packen wir es als Arbeitgeber, Bürgerinnen und Bürger gemeinsam an. Marlene Schadeegg, Steinebrunn

Harry Ratheiser ist gut vernetzt

Um tragbare Lösungen in Arbon zu finden, müssen viele Beteiligte zufriedengestellt werden. In meinen Augen ist deshalb für den neuen Stadtpräsidenten eine gute Vernetzung in Arbon genauso notwendig wie seine Fähigkeit, als integrative, kommunikative Persönlichkeit zu wirken. Auswärtige Stadtpräsidentinnen und Stadtpräsidenten sind in Arbon

gescheitert, weil diese Vernetzung gefehlt hat. Mit Harry Ratheiser haben wir einen Kandidaten, der alles mitbringt, was diese wunderschöne Stadt braucht: eine Persönlichkeit aus Arbon. Ich wähle Harry Ratheiser, weil er mit seiner aufgeschlossenen Art frischen Wind ins Stadthaus bringt, sich für die Jugend engagieren wird und neuen Herausforderungen nicht aus dem Weg geht.

Mike Kriebel, Frasnacht

Was braucht eine Stadt der Zukunft?

Weitsicht, eine Atmosphäre der Weltoffenheit, der Gastfreundschaft, smarte Lösungen in Bereichen der Mobilität, Energie und Raumplanung, eine neue Interpretation von lokalen Besonderheiten und Kulturgütern. Es braucht aber auch einen «Möglichmacher», so dass solche Visionen auch entstehen können. Dieser Möglichmacher ist für mich René Walther, mit seinem weltoffenen Umgang. René Walther hat international gearbeitet und studiert. Er ist breit ausgebildet, vernetzt und mit Wissen um staatliche Strukturen ausgestattet. Als engagierter Gemeindepräsident in Münsterlingen und Thurgauer Kantonsrat hat er Ausdauer und Weitsicht bewiesen und den Kanton, die Region und seine Gemeinde geprägt. Diesen Möglichmacher braucht es in Arbon. Deshalb wähle ich René Walther.

Samra Ibric, Arbon

Immo-Rat: Ersatzbeschaffung bringt Vorteile!



Silvan Hengartner und Concetta Bollinger prüfen die Vorteile einer Ersatzbeschaffung.

- Beispiel für:
- ▶ die Übertragung von Hypotheken
 - ▶ die Ersatzbeschaffung innert zwei Jahren
 - ▶ die optimale Übergangszeit für Verkaufende und Kaufende
 - ▶ die Aufschiebung der Grundstückgewinnsteuer
 - ▶ das Sparen der Handänderungssteuer

Umfassende Beratung ist deshalb sinnvoll, und die Liegenschaftsexpertinnen und -experten von Fleischmann Immobilien können ihre langjährige Erfahrung einsetzen. Dazu kommt das ergänzende Fachwissen des langjährigen Teams im Hintergrund, das bei der professionellen Abwicklung der vielen Detailschritte unterstützend mitwirkt. Sinnvoll ist es, in jedem Lebensabschnitt die Wohnsituation vorausschauend zu planen, damit man

- ▶ Wohneigentum viele Jahre geniessen kann und
- ▶ besser von finanziellen Optimierungsmöglichkeiten profitiert.

Wird der Erlös aus dem Hausverkauf in eine andere selbstbewohnte Immobilie reinvestiert, können gewaltige Steuerbeträge aufgeschoben werden. Aber aufgepasst: Details sauber klären!

Liegenschaften, die den Alltag erleichtern. Damit es aber auch finanziell zur Erleichterung wird, gilt es von der Idee bis zum Kauf beziehungsweise Verkauf einiges zu bedenken.

Manchmal suchen Familien grössere Häuser, weil sie Zuwachs bekommen oder sich die Bedürfnisse oder Wünsche geändert haben. Auf der anderen Seite suchen Menschen im dritten Lebensabschnitt oft kleinere

Die Ersatzbeschaffung bringt wesentliche Vorteile, wenn alle Prozesse aufeinander abgestimmt sind. Erfahrene Liegenschaftsfachleute bringen das Netzwerk und die Kenntnisse ein, die es dazu braucht - zum

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!
Immer aktuell - folgen Sie uns auf: f i n p

Fleischmann Immobilien AG
Niederlassung Arbon
9320 Arbon
Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

BELLSON
— ELEKTROTECHNIK —

Bellson GmbH
Osterwiesenweg 4
9306 Freidorf (Büro)
Brühlstrasse 29
9320 Arbon (Geschäft)
T 076 423 93 06
www.bellson.ch

**mit Passion und Innovation
für Ihre Elektroinstallation**

**Elektroinstallationen | Elektroplanung
Elektrokontrollen | Multimedia | Photovoltaikanlagen**

01 APRIL

PRESSWERK

PRESSWERK-ARBON.CH



DABU FANTASTIC

- 01.04. DABU FANTASTIC KONZERT
- 08.04. POETRY SLAM BEST OF
- 09.04. TROUBAS KATER KONZERT
- 21.04. BURGER&WINE RESTAURANT
- 27.04. NACHT FLOHMI EVENTHALLE
- 28.04. SING&GIN RESTAURANT
- 29.04. STRESS KONZERT
- 07.05. DANA FUCHS KONZERT
- 13.05. CAROLINE CHEVIN KONZERT
- 14.05. HECHT KONZERT **AUSVERKAUFT**
- 26.05. SING&GIN RESTAURANT

ALLE TICKETS SIND ERHÄLTICH ÜBER TICKETCORNER.CH

ÜBERNAHME INFOLGE PENSIONIERUNG AUS BITNEL WIRD ELCHGARAGE.CH

Vermietung • Pnusevice • Autoglas • Lenkgeometrie
MFK & Abgastest • Ferien-Check • Klimaservice • Automatikservice

Unsere Werkstatt arbeitet professionell und ist zudem
noch extrem preiswert!

AUTOS • OLDTIMER • MOTORRÄDER • LACKIEREREI • KOMMUNALFAHRZEUGE

ELCHGARAGE.CH

Romanshomerstrasse 83A • 9320 Arbon

Telefon 071 845 69 51 • Mobil 076 610 88 24
info@elchgarage.ch • www.elchgarage.ch



TIPPS & TRENDS

Arboner Ostermarkt mit regionalem Angebot

An rund 80 Ständen werden morgen Samstag, 2. April, von 9 bis 16 Uhr Blumengestecke, österliche Dekoartikel, Holz-, Metall- und Keramik Kunstwerke angeboten. Der Arboner Ostermarkt erstreckt sich über den Fischmarktplatz, die Turmgasse und die Promenadenstrasse. Auch Schmuck, Taschen, Gestricktes und Genähtes wird zu finden sein – alles aus Eigenproduktion. An kulinarischem Angebot wie Trockenfleisch, Käse, Ostergebäck, Konfitüren, Eingemachtes und mehr wird es nicht fehlen. Weitere Auskünfte sind über info@arbontourismus.ch oder 071 531 01 75 erhältlich. pd.

Hits aus den Sechzigern mit «EasternTransfer»

In St. Gallen hat die Gesangsgruppe EasternTransfer ihr Programm «Number One Hits aus den Sixties» bereits zum Besten gegeben. Nun macht das Quartett aus der Region in Arbon Halt. Morgen Samstag, 2. April, um 20 Uhr spielen sie im «Planetone» an der Schlossgasse 4. «EasternTransfer» setzt sich zusammen aus Selina Althaus und Manuela Gerosa, beide bekannt aus Musical- und Theaterproduktionen. Die beiden Herren des Quartetts sind Thomas Locher, von «On the Rocks» und Tom Straumann von den «Red Cubes». Tickets sind im Vorverkauf unter eventfrog.ch/scaena erhältlich. pd.

071 455 11 57
9306 Freidorf

ProStoren

Das Leben zu Hause geniessen

Stoffersatz oder Neumontage nach Ihren Wünschen

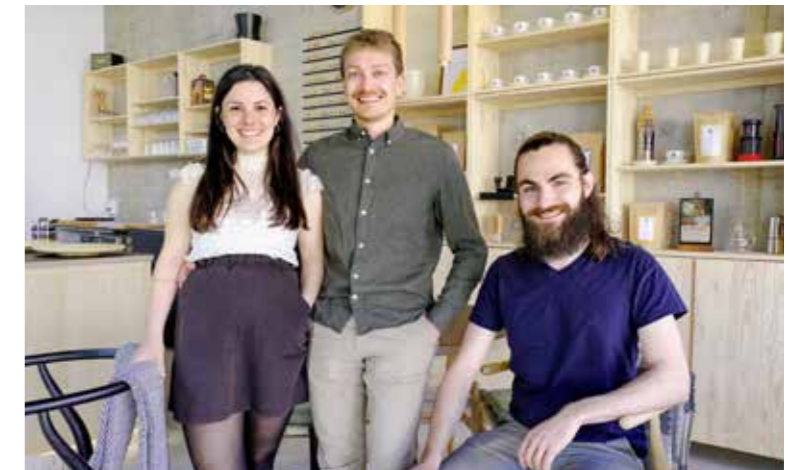
Frühlingsrabatt bis Ende Juni auf Pergolen, Insektenschutz, Sonnenstoren & Senkrechtmarkisen

Reparatur & Service aller Hersteller

Eröffnungswochenende im Rösterei Café auf dem Saurer WerkZwei

Fairer Kafi in Arbon geröstet

Dieses Wochenende wird Arbon nicht nur um ein gastronomisches Angebot reicher, sondern gewinnt einen Betrieb, der ganz auf Nachhaltigkeit setzt.



Das «Rösterei»-Team (v.l.): Jasmin und Michael Kohler mit Daniel Burgener.

An der Zentralstrasse 6 im Rösterei Café dreht sich alles um die Kaffeebohne. Inhaber Michael Kohler ist seit seiner ersten Tasse Kaffee fasziniert von diesem Getränk. «Die technische Komponente, der soziale Aspekt, die Ökologie, Kaffee ist ein wahnsinnig vielschichtiges Thema», schwärmt er. Als der gelernte Maschinenbau-Ingenieur vor einigen Jahren feststellte, dass ihn sein Job nicht mehr erfüllt – «er gibt der Gesellschaft nichts zurück» – beschloss er ganz auf die Karte Kaffee zu setzen. In seiner Freizeit hatte er bereits hobbymässig Kaffeemaschinen restauriert und eröffnete 2019 in der Garage seiner Grossmutter seine eigene Rösterei. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit bezieht Kohler seine Kaffeebohnen direkt bei den Herstellern. So kann er nicht nur die Qualität seiner Produkte sicher-

stellen, sondern auch dafür sorgen, dass seine Produzenten fair entlohnt werden.

Vorerst beschränkte Öffnungszeiten
Als der Platz in der Garage für die «Blum Kaffee Rösterei» immer enger wurde, begab er sich auf die Suche nach geeigneten Lokalitäten und wurde auf dem Areal des ehemaligen Saurer Werk-

Zwei fündig. Dort eröffnet er dieses Wochenende, am 2. und 3. April, von 9 bis 17 Uhr die neue Rösterei inklusive Café mit integriertem Shop. Das Café ist in der Startphase nur samstags und sonntags geöffnet. Ziel ist es jedoch, die Öffnungszeiten in den kommenden Monaten auf mindestens vier Tage die Woche auszubauen.

Kim Berenice Geser

Geplante Ausstellung im Panoramagarten ab April

Straub Gartenbau eröffnet Themengarten

In dieser Saison zeigt «Straub Gartenbau» in seinem Panoramagarten wechselnde Thementausstellungen.



Im Panoramagarten «Blickfang» kann Garteninspiration gesammelt werden.

Ein Garten kann ein Gesamterlebnis sein, wo nebst der Natur auch ausgewählte Materialien und Einrichtungen zur Atmosphäre beitragen. Aus diesem Grund startet «Straub Gartenbau» gemeinsam mit der Firma by marei Einrichtungskonzepte AG aus St. Gallen die erste Ausstellung im Panoramagarten in Freidorf. Eröffnet werden soll die Ausstellung Anfang April, so dass der Garten bereits in voller Blüte ist. Der «Blickfang» wird dafür mit Möbeln der Marken Manufakt, Embru

und Fermob bestückt. Dies soll zur Inspiration für den eigenen Garten dienen. Die Ausstellung ist die erste einer Reihe, die im «Blickfang» in Freidorf realisiert werden soll. Der Besuch ist jederzeit frei zugänglich und ohne Anmeldung möglich. Nach der bevorstehenden Ausstellung

werden weitere Themen folgen. Darunter zum Beispiel Gartenplatten, Sichtschutz sowie Kunst, Feuer oder Wasser im Garten. Kommen beim Besuch im Ausstellungsgarten Fragen auf, kann ein Beratungstermin über straubgartenbau.ch vereinbart werden. pd.

Der Wirt des «Roten Kreuz» will jetzt auch eine Zwischennutzung – aber geht das überhaupt?

Ein fragwürdiges Baugesuch

Kaum hat er eine seiner beiden Pergolen abgebaut, will Gionatan Capuano sie wieder aufbauen. Diese Mal jedoch als Zwischennutzung und mit offiziellem Baugesuch.

Gionatan Capuano macht mit seiner Drohung, das «Rote Kreuz» nicht mehr zu eröffnen, doch nicht ernst. Die Gitter, die er dort vor wenigen Wochen aufgestellt hatte, sind wieder abgebaut. «Ja, wir eröffnen planmässig am 1. April», bestätigt Capuano. Die Stadt sei auf ihn zugekommen und habe ihm versichert, dass sich eine Lösung für den Pergola-Streit finden lasse. So fand gestern Donnerstag nach Redaktionsschluss ein Gespräch zwischen dem Wirt und Vertretern der Stadt statt. Capuano zeigte sich im Vorfeld zuversichtlich. Er ist auch überzeugt, dass sein Baugesuch, welches noch bis zum 6. April im Stadthaus aufliegt, bewilligt wird. Es sei eine temporäre Zwischennutzung, genau wie jene, welche die Stadt am Seeufer zu realisieren gedenke. «Jetzt wird sich zeigen, ob hier alle gleichbehandelt werden», sagt Capuano. Sollte sein Gesuch nicht bewilligt werden, steht



Keine Gitter mehr vor dem «Roten Kreuz» – diese hat Gionatan Capuano laut eigener Aussage nur aufgestellt, «um zu zeigen, was die Stadt alles kaputt machen kann».

für ihn ausser Frage, dass die Stadtverwaltung korrupt ist. Dass sich die provisorische Zwischennutzung mit dem Bundesgerichts-Entscheid von letztem Jahr zur abgebauten Pergola beissen könnte, sieht Capuano nicht ein. «Die Zwischennutzung ist nicht gleich hoch», so seine Begründung. Und zudem sei es auch nur eine Zwischennutzung. Wieder verweist er auf die Gleichbehandlung.

Haltloser Korruptionsvorwurf

Mit der Frage konfrontiert, ob dieses Baugesuch angesichts der vorliegenden Fakten überhaupt

bewilligungsfähig ist, antwortet Stadtpräsident Dominik Diezi: «Da läuft ein ordentliches Baugesuchverfahren.» Über das Baugesuch werde zu gegebener Zeit entschieden. «Aktuell nehmen wir dazu nicht Stellung.» Er stellt klar, dass es im Vorfeld der Besprechung von gestern Donnerstag keine Zugeständnisse gegeben habe. Ziel sei die Suche nach einer «rechtskonformen Lösung». Zum Vorwurf der Korruption sagt Diezi, dieser sei völlig aus der Luft gegriffen. «Er entbehrt jeder Grundlage und ist in aller Form zurückzuweisen.

Kim Berenice Geser

Tausende Fische im Mettlenbach bei Roggwil verendet

Fischsterben wegen Weiherverschmutzung?

Rund 10 000 tote Fische sorgten letztes Wochenende für Aufsehen in Roggwil. Feuerwehr, Fischereiaufseher und Polizei inspizierten die Situation vor Ort. Doch eine Ursache liess sich nicht so schnell finden.

In der Medienmitteilung der Kantonspolizei Thurgau heisst es, dass «eine unbekannte Flüssigkeit in den Bach gelangt sein musste.» Um welche Flüssigkeit es sich dabei handelte, konnte bisher nicht festgestellt werden. Ein Anwohner (Name d. Redaktion bekannt) in der Nähe des Mettlenbachs vermutet die

Deponie Lutzentobel als Verursacher der Verschmutzung. Bereits vor zwei Jahren habe es ein ähnlich gravierendes Fischsterben gegeben, da aufgrund eines Schadens an der Deponie Schadstoffe in den Bach gelangten. Diese Ursache könne laut Gallus Hasler, Gemeindepräsident in Roggwil, jedoch ausgeschlossen werden: «Der Vorfall damals ist aufgrund starker Regenfälle entstanden, was diesmal nicht Auslöser für eine ähnliche Fehlfunktion hätte sein können.» Auch Jauche als Verschmutzungsursache könne ausgeschlossen werden.

Im Fokus steht aktuell der Weiher oberhalb von Esserswil. Da man die Verschmutzungsursache des Gewässers hier vermutet, wird aktuell eine Umleitung des Bachs vorgenommen. Der Weiher wurde bis auf weiteres trockengelegt, damit nicht noch mehr Schlamm in den Bach gespült wird. Damit sich der Bach möglichst schnell erholt wird ausserdem Frischwasser aus dem Trinkwassernetz eingespült. Der Zivilschutz widmet sich der Entschlammung des Gewässers. Damit solle es zu einer möglichst raschen Renaturalisierung kommen. Ig

felix.



DER WOCHE

Yvonne Brüscheiler

Nach fünf Jahren bei der IG Sport Arbon verabschiedet sich Yvonne Brüscheiler von ihrer Aufgabe als Hallen Koordinatorin. In dieser Zeit half sie tatkräftig mit beim Aufbau des neuen Buchungsmoduls und ging ihre Aufgaben mit viel Eigeninitiative an und im besten Interesse der Sportvereine der Region an. Nun stellt sich Yvonne Brüscheiler einer neuen Herausforderung beim Verein Triebwerk in St. Gallen. Für ihren bisherigen Einsatz für die Region verdient sie diesen «felix.» der Woche.



Melinda Sonderegger, Drogistin in Ausbildung, aktueller Gesundheitstipp für die ganze Familie.

Abschlussprüfung?

Hast du dieses Jahr auch Abschlussprüfungen?

Bist du auch so nervös wie ich?

Da kann ich weiterhelfen:

Ginsengwurzel steigert die körperliche & geistige Leistungsfähigkeit. Rosenwurz und Taigawurz helfen die Nervosität in den Griff zu kriegen.

Für die Sofortenergie beim Lernen sind Aminosäuren und B-Vitamine eine gute Wahl.

Viel Glück!

Nicht vergessen:

am Donnerstag, 7. April erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro 
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90

www.swidro-drogerie-rosengarten.ch